



Annette Widmann-Mauz
Mitglied des Deutschen Bundestages
Staatsministerin bei der Bundeskanzlerin

Pressemitteilung

Widmann-Mauz MdB:

3 Mio. Euro für den Neubau der Sporthalle im Kreuzerfeld

Rottenburg erhält Fördermittel aus Bundesprogramm

Berlin, den 3. März 2021
Anlagen:

Annette Widmann-Mauz MdB
Platz der Republik 1
Telefon: +49 30 227 77217
Fax: +49 30 227 76749
annette.widmann-mauz@bundestag.de

Bürgerbüro
Am Stadtgraben 21
72070 Tübingen
Telefon: +49 7071-32314
Fax: +49 7071-33314
annette.widmann-mauz@wk.bundestag.de

Wahlkreisabgeordnete Tübingen

Mit dem Bundesprogramm „Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur“ stellt der Bund 600 Mio. Euro zur Förderung von Investitionen in kommunale Einrichtungen bereit. Damit reagiert die Bundesregierung auf den Investitionsstau bei der Sanierung der kommunalen Infrastruktur. Davon fließen nun Mittel in Millionenhöhe an den Neckar: Für den Neubau der Sporthalle im Kreuzerfeld erhält die Stadt Rottenburg 3 Mio. Euro vom Bund. Dazu erklärt die Wahlkreisabgeordnete für Tübingen-Hechingen, Staatsministerin Annette Widmann-Mauz MdB:

„Nach 53 Jahren ist die Sporthalle im Kreuzerfeld so ins Alter gekommen, dass eine Sanierung keinen Sinn mehr macht und ein Neubau notwendig ist. Die Probleme sind vielfältig – angefangen bei der Wärmedämmung über fehlende Zuschauerplätze bis hin zur Barrierefreiheit. So wie der Sporthalle im Kreuzerfeld geht es vielen Sportanlagen. Eigentlich ist der Bund nur für den Spitzensport zuständig, die Zuständigkeit für den Breitensport liegt bei den Ländern. Jedoch ist der Sanierungsstau gerade bei den Sportanlagen so groß, dass der Bund ein Sanierungsprogramm aufgelegt hat“, so die Staatsministerin.

„Die Nachfrage nach den Fördermitteln war riesig – rund 1.300 Städte und Gemeinden haben sich deutschlandweit für das Sportstättenprogramm beworben. Umso mehr freut es mich, dass davon nun drei Millionen Euro nach Rottenburg gehen. Da die Stadt bereits über ein passendes Baugrundstück nahe der Weilerstraße verfügt, kann es jetzt auch zügig mit dem Neubau losgehen“, erklärt Widmann-Mauz. „Von einem Neubau der Sporthalle profitieren der Schul- und Vereinssport sowie die gesamte Region gleichermaßen. Die Schülerzahl an den Schulen im Kreuzerfeld steigt weiter, gerade auch aufgrund des nahegelegenen neuen Wohnviertels Kreuzerfeld-Süd. Daneben wird die Sporthalle auch von vielen Vereinen genutzt. Aus dem Neubau ergeben sich daher deutlich bessere Rahmenbedingungen für den gesamten Hallensport in der Region.“